

WELT-ATHEISTEN-TAG

World Atheist Day 2024

Für Samstag, den 23. März 2024 ist in Wien auf der Mariahilfer Straße in der Höhe von Nr. 78-80, 1070 Wien, zwischen 13:00 und 14:30 Uhr eine „Kundgebung für die Gleichberechtigung von Atheist:innen“ anlässlich des heurigen World Atheist Day 2024 geplant. Der Welt-Atheisten-Tag („World Atheist Day“) am 23. März geht auf eine Initiative der internationalen Facebook-Organisation „Atheist Republic“ zurück und wird heuer zum sechsten Mal begangen. Er bietet eine gute Gelegenheit, die aktuelle Situation von Atheist:innen weltweit genauer in den Blick zu nehmen und auf sie aufmerksam zu machen.

Fluchtgrund Atheismus und Religionskritik

Ein friedliches Zusammenleben aller Menschen wird weltweit von vielen Menschen ersehnt und gleichzeitig vielerorts (sehr) aktiv behindert bzw. verunmöglicht. Freiheiten und dadurch ermöglichte Vielfalt gibt es nicht überall. Beispielsweise drohen in einigen stark konservativ-islamisch geprägten Ländern auch heute noch für eine Apostasie (d.h. einen Abfall) vom Islam und für das Bewerben von Atheismus strengste Strafen bis hin zur Todesstrafe. Das steht unter anderem im Widerspruch zur Religionsfreiheit. Verfolgung aus religiösen Gründen betrifft Menschen unterschiedlicher Überzeugungen, die Bandbreite reicht von (Poly-) Theist:innen bis hin zu Atheist:innen.

Nicht alle, die z.B. aus stark konservativ-islamisch geprägten Ländern kommen und hier bei uns einen Asylantrag stellen, ticken selber auch so streng konservativ-islamisch. Es gibt durchaus auch bemerkenswert weltoffene Atheist:innen aus solchen Ländern. Zwar vergleichsweise wenige, aber es gibt sie. Und zwar unzweifelhaft. Und auch wenn es nicht alle Menschen immer gerne hören: eine zentrale Grundidee der Menschenrechte ist, dass sie für alle Menschen gelten. Die Republik Österreich gewährt z.B. jenen, die aus religiösen Gründen einem asylrelevanten Verfolgungsrisiko ausgesetzt sind, Asyl. Österreich schützt und garantiert auf diese Weise auch die Religionsfreiheit. Als Atheistische Religionsgesellschaft in Österreich (ARG) nehmen wir das Grund- und Menschenrecht der Religionsfreiheit sehr ernst.

Menschenrechte gelten für alle Menschen

Der Verein „Säkulare Flüchtlingshilfe – Österreich“ unterstützt Atheist:innen (z.B. Ex-Muslime), die in Österreich um Asyl ansuchen. Diesbezüglich arbeitet die Säkulare Flüchtlingshilfe Österreich ganz besonders mit der Atheistischen Religionsgesellschaft in Österreich (ARG) zusammen. Roswitha Feigl, regionale Kontaktperson der ARG, die 2018 das erste Asylverfahren zur ARG gebracht hat, über Silvia Gerger (1955-2022), die das von der „Atheist Republic“ akkreditierte „Vienna Consulate“ gegründet und 2020 auch den Verein „Säkulare Flüchtlingshilfe – Österreich“ gegründet hat: „Silvia hat sich mit großem Engagement für LGBTQ+ und Ex-Muslime eingesetzt.“ In den Vereinsstatuten der Säkularen Flüchtlingshilfe Österreich ist zu lesen: „Atheistische Flüchtlinge stellen unter den bei uns Zuflucht suchenden Menschen eine besondere Gruppe dar. Es sind überwiegend sehr

engagierte, politisch denkende Menschen, die sich gegen die dogmatische Ideologie der vorherrschenden Religion ihrer Heimatländer auflehnen. Wir werben dafür, dass diese Menschen, die mit ihrem Leben für die Werte der Freiheit und Selbstbestimmung eintreten, von Politik und Öffentlichkeit wahrgenommen werden.“

Saddam Hussain, Vorstandsmitglied der Säkularen Flüchtlingshilfe Österreich, hat selber ein Asylverfahren durchlaufen. Nach einer Gesamtdauer von vier Jahren (Herbst 2018 bis Winter 2022) – drei Richter waren hintereinander zuständig – hat der dritte Richter fast die gesamte Gerichtsverhandlung dazu genutzt, sich für das eher ressourcenverschwendende Verhalten der Asylbehörde und des eigenen Gerichts zu entschuldigen. Aber auch danach hat der Staat noch Ressourcen verschwendet: nach zwei seitens des BFA fehlerhaft ausgestellten Konventionsreisepässen (falsches Herkunftsland, falsche Körpergröße) wurde erst der dritte Konventionsreisepass fehlerfrei ausgestellt.

Unterstützung ist möglich

Mit unserer Atheistischen Religionsgesellschaft in Österreich (ARG), die sich bereits einen bemerkenswerten Erfahrungsschatz bezüglich „Atheismus im Asylverfahren“ erarbeiten konnte, besteht eine erfolgreiche Kooperation: Aktuell hat die ARG rund 400 Mitglieder. Soweit ich sehe waren oder sind bisher 64 Mitglieder der ARG in einem von der ARG mitbetreuten Asylverfahren. Die ARG konnte bereits 35 Atheist:innen rechtlich erfolgreich helfen, 22 Asylverfahren sind derzeit noch offen. Von diesen 35 haben 29 volles Asyl bekommen, wobei dann jeweils behördlich (in 6 Fällen) bzw. gerichtlich (in 23 Fällen) festgestellt worden ist, dass dem jeweiligen Mitglied kraft Gesetzes der Flüchtlingsstatus nach der Genfer Flüchtlingskonvention zukommt.

Verein „[Säkulare Flüchtlingshilfe – Österreich](#)“ (ZVR-Zahl: 1444243285)

Spendenkonto (Kontoinhaber: Säkulare Flüchtlingshilfe – Österreich): IBAN: AT35 1200 0100 4025 2263, BIC: BKAUATWW.

In einem aktuellen Fall hat ein ARG-Mitglied dem BFA ein Gutachten zu seiner religiösen Einstellung vorlegen können. Verfasst wurde dieses – über Vermittlung der ARG, die sich dafür auch an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchte – von Hans Gerald Hödl, außerordentlicher Universitätsprofessor für Religionswissenschaft an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien, der ganz konkret auch über Expertise zu Atheismus und Religionskritik verfügt. Der Behauptung des BFA, dieses Gutachten sei ein Gefälligkeitsgutachten, weil Universitätsprofessor Hödl Mitglied der ARG sei, ist dieser selbst durch eine Erklärung an Eides statt entgegengetreten. In dieser Erklärung heißt es (auch wenn das für die ARG durchaus bitter ist): „Hiermit erkläre ich [...] an Eides statt: (1) Dass ich Zeit meines Lebens (seit der Taufe im Säuglingsalter) Mitglied der Römisch Katholischen Kirche gewesen bin und immer noch bin. (2) Dass ich der Atheistischen Religionsgesellschaft Österreichs weder angehöre noch auch nur im Entferntesten daran denke, ihr jemals beizutreten.“

Es bestehen auch bereits gute Erfahrungen mit der (Mit-) Betreuung atheistischer Flüchtlinge durch die Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen (BBU), die Queer Base, die Volkshilfe, die Diakonie und die Caritas.



Bild: Silvia Gerger (rechts, 1955-2022), die Gründerin der Säkularen Flüchtlingshilfe Österreich, mit Saddam Hussain (links, Vorstandsmitglied der Säkularen Flüchtlingshilfe Österreich) bei einer ARG-Kundgebung für die Gleichberechtigung von Atheist:innen auf der inneren Mariahilfer Straße in Wien (Foto: Saddam Hussain).

Bei Atheismus im Asylverfahren erscheint es uns z.B. sehr wünschenswert, Asylwerber:innen jeweils einzeln einzuvernehmen, um sozialen Druck durch andere Asylwerber:innen bei einer Einvernahme auszuschließen. Ebenso erscheint uns eine sorgfältige Auswahl der eingesetzten Dolmetscher:innen sehr wünschenswert, speziell bei der Einvernahme von Asylwerber:innen aus stark konservativ-islamisch geprägten Herkunftsländern. Bei jenen, die gut Englisch sprechen, bringt eine Einvernahme auf Englisch den großen Vorteil, dass sie dadurch auch die gestellten Fragen verstehen und daher die ansonsten unvermeidliche Abhängigkeit von der Qualität der Übersetzung durch die Dolmetscher:innen wegfällt.

Seitens ARG und Säkularer Flüchtlingshilfe Österreich sind alle Menschen guten Willens herzlich dazu eingeladen, die Säkulare Flüchtlingshilfe Österreich in ihrer

Arbeit auf die eine oder andere Weise zu unterstützen und so ein Stück des Weges gemeinsam zu gehen. Vielen lieben Dank schon im Voraus!

Buchtipps

- Jasmin Thoma (2019), *Der Ungläubige: Sehnsucht nach einem freien Leben*. Verlag tredition. [ISBN-13: 978-3749731329]
- Amed Sherwan und Katrine Hoop (2020), *Kafir: Allah sei Dank bin ich Atheist*. Edition Nautilus. [ISBN-13: 978-3960542384]

Links

Atheist Republic: <https://www.atheistrepublic.com/>

Säkulare Flüchtlingshilfe – Österreich: <https://atheistrefugeesaustria.wordpress.com/>
[offizielle Homepage des Vereins]

Atheistische Religionsgesellschaft: <https://atheistisch.at/>

BBU: <https://www.bbu.gv.at/>

Queer Base: <https://queerbase.at/>

Volkshilfe: <https://www.volkshilfe.at/>

Diakonie: <https://www.diakonie.at/ueber-uns/traeger-diakonischer-arbeit/diakonie-eine-welt/diakonie-fluechtlingsdienst>

Caritas: <https://www.caritas.at/hilfe-angebote/flucht-integration>

Wilfried Apfalter ist Präsidiumsmitglied der Atheistischen Religionsgesellschaft in Österreich (ARG)

Kontaktmöglichkeit: wilfried.apfalter@atheistisch.at, office@atheistisch.at

12.03.2024